

Dezernat IV

Familie, Bildung & Soziales



TERTIALSBERICHT 2/2023

17. Oktober 2023



■	Überblick Dezernat IV	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Ergebnisplan Dezernat IV	4
■	Stellenübersicht	5
■	Fachdienst Jugendhilfe	6
■	Überblick	6
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	6
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
■	Chancen und Risiken	6
■	Budgetübersicht	7
■	Kennzahlen	8
■	Fachdienst Soziales	9
■	Überblick	9
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	9
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	9
■	Chancen und Risiken	9
■	Budgetübersicht	10
■	Kennzahlen	13
■	Fachdienst Jugend und Bildung	14
■	Überblick	14
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	14
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	14
■	Budgetübersicht	15
■	Kennzahlen	18
■	Fachdienst Gesundheit	21
■	Überblick	21
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	21
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	21
■	Budgetübersicht	22
■	Kennzahlen	23



Smart City Projekt Jena

Im Juni erfolgte die Rückmeldung vom Fördermittelgeber, dass die im Februar 2023 vom Jenaer Stadtrat beschlossene und eingereichte Smart City Strategie und die zugehörigen Maßnahmen fast alle umgesetzt werden können. Die Smart City Maßnahme "Lernräume der Zukunft - Digitales Lernen für alle" ist förderfähig, soweit ihre zugehörigen Teilmaßnahmen nicht kommunale Pflichtaufgaben betreffen. Die Maßnahme umfasst hauptsächlich soziale und bildungsbezogene Themen, um die Teilhabe an der Digitalisierung für möglichst viele BürgerInnen zu verbessern und hat dementsprechend für das Dezernat 4 eine große Bedeutung. Von den 7 Einreichungen sind die Teilmaßnahmen 1 bis 4 ohne Auflagen bewilligt; die Teilmaßnahmen 5 bis 7 werden noch geprüft.

- Probierladen der vhs Jena - Ort des digitalen Ausprobierens und der Beratung
- Computerterminals für BürgerInnen in den Stadtteilbüros Lobeda und Winzerla
- Smarte Ernst-Abbe-Bücherei
- Digitales Stadterlebnis
- Smarte Kitas - Modellprojekt digitale Kompetenzen in der frühkindlichen Bildung
- DigitalagentIn für Schulen
- Weiterentwicklung des Jenaer Schulportals - Tür zur Bildung

Altenhilfeplanung

Im Juli wurden die Vorsitzende des Kommunalen Seniorenbeirates und die Altenhilfeplanerin interviewt und die sozialen und technischen Lösungen, die das Wohnen und Leben (im Quartier) für ältere Menschen unterstützen sollen, diskutiert. Der Podcast ist online abrufbar unter <https://nc.eah-jena.de/s/67S93wkrBrNPFsP>. Der „Altenbericht und Handlungsempfehlungen für die Stadt Jena 2023“ wurde zur Sitzung des Stadtrates am 28.06.2023 beschlossen. Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen hat bereits begonnen. Vordergründig ist das Ziel der Pflegeberichtserstattung im Jahr 2026. Der Altenbericht wird zukünftig alle 5 Jahre fortgeschrieben. Der Altenbericht ist unter Download abrufbar. <https://familie-jugend-soziales.jena.de/de/altenhilfeplanung>. Das Angebot durch das Team „agathe“ wurde ab Juni stadtweit ausgebaut. Hausbesuche können aktuell auch stadtweit angeboten werden.

Beratungsangebote und Begegnungsangebote der Altenhilfe nach § 71 SGB XII konnten umfangreich angeboten werden. Das Seniorenbüro des DRK-Kreisverbandes Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. ist nach Abstimmung mit dem DRK zum 01.10.2023 in die Trägerschaft der Stadt Jena übergegangen. Am 27.06.2023 wurde dies in der DB OB abschließend entschieden. Der Pflegestützpunkt ist seit dem 01.07.2023 wieder besetzt. Im Netzwerk der Altenhilfe war die Bearbeitung folgender Schwerpunkte gesetzt: - Abstimmungen zum 1. Altenbericht für die Stadt Jena, - Zielerreichung 2023 der Ziele des Qualitätsdialoge in den jeweiligen Einrichtungen, - Änderungen im Betreuungsrecht sowie die Verabschiedung der Teamleitung Betreuungsbehörde als wichtiger Kooperationspartner der Altenhilfe sowie Verabschiedung des langjährigen Mitarbeiters des Seniorenbüros. Im Rahmen der Seniorentage wurde das neue Programm veröffentlicht <https://www.seniorenbuero-jena.de/veranstaltungen.html>.

Für die einzelnen Fachdienste werden die Berichtszeiträume in den folgenden Kapiteln erläutert.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat IV - Familie, Bildung und Soziales schließt nach aktueller Einschätzung zum zweiten Terial das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 163.164 T€ ab. Haushaltsansatz waren - 163.005 T€.

Eberhard Hertzsch
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2023

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	AO 2023	VAO 2023	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	43.004	40.481	26.530	42.564	2.083
03 Erträge der sozialen Sicherung	28.017	24.810	17.038	28.040	3.230
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.684	1.570	1.557	2.022	452
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.603	4.344	3.766	4.951	607
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.029	8.303	4.322	9.163	860
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	1.432	70	310	318	248
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	1	1	1	2	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.411	18.994	6.870	18.994	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnizrücklage					
Summe Erträge	108.182	98.574	60.394	106.054	7.480
01 Personalaufwendungen SN	22.343	21.620	12.928	20.867	-753
02 Personalaufwendungen - ohne SN	11.214	12.545	7.590	12.130	-415
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.204	20.310	17.417	23.250	2.939
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	3.681	2.893	0	2.893	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	53.509	55.079	35.615	56.902	1.823
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	97.462	105.378	63.599	107.080	1.702
09 sonstige laufende Aufwendungen	18.975	17.941	13.396	20.282	2.340
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	7	0	1	1	1
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.314	25.813	6.870	25.813	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnizrücklage					
Summe Aufwendungen	247.710	261.579	157.416	269.217	7.638
Gesamtsaldo	-139.528	-163.005	-97.022	-163.164	-158

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

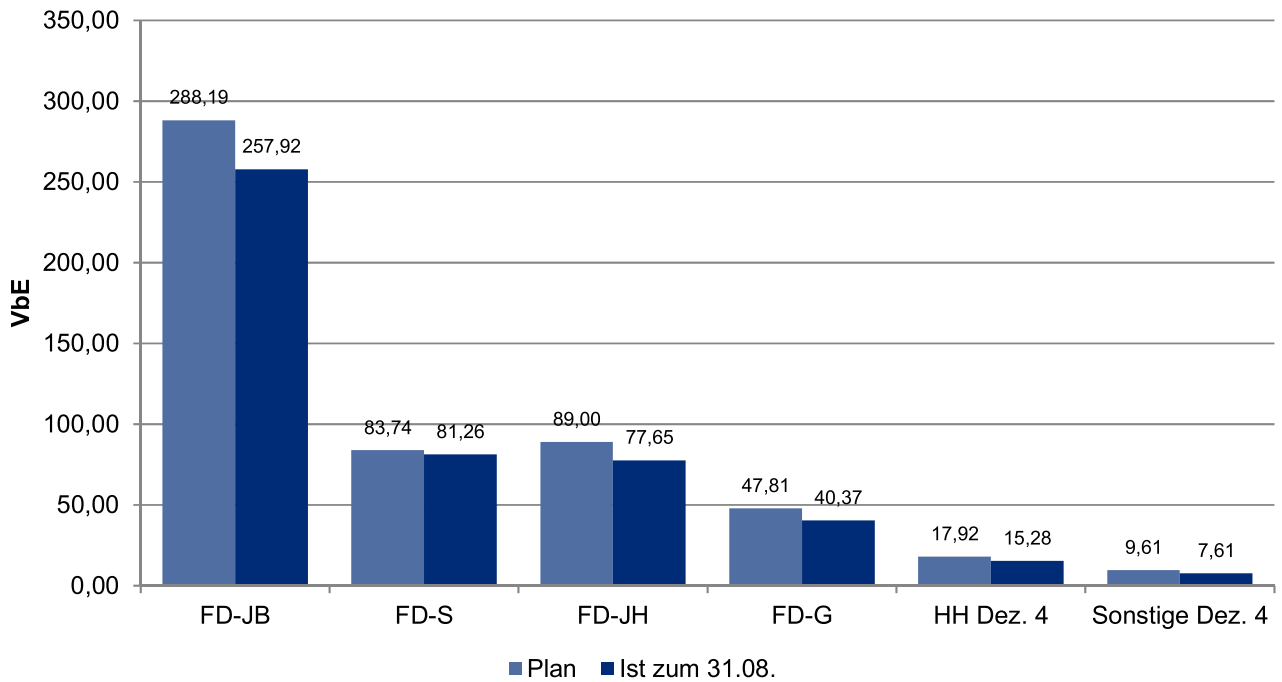
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

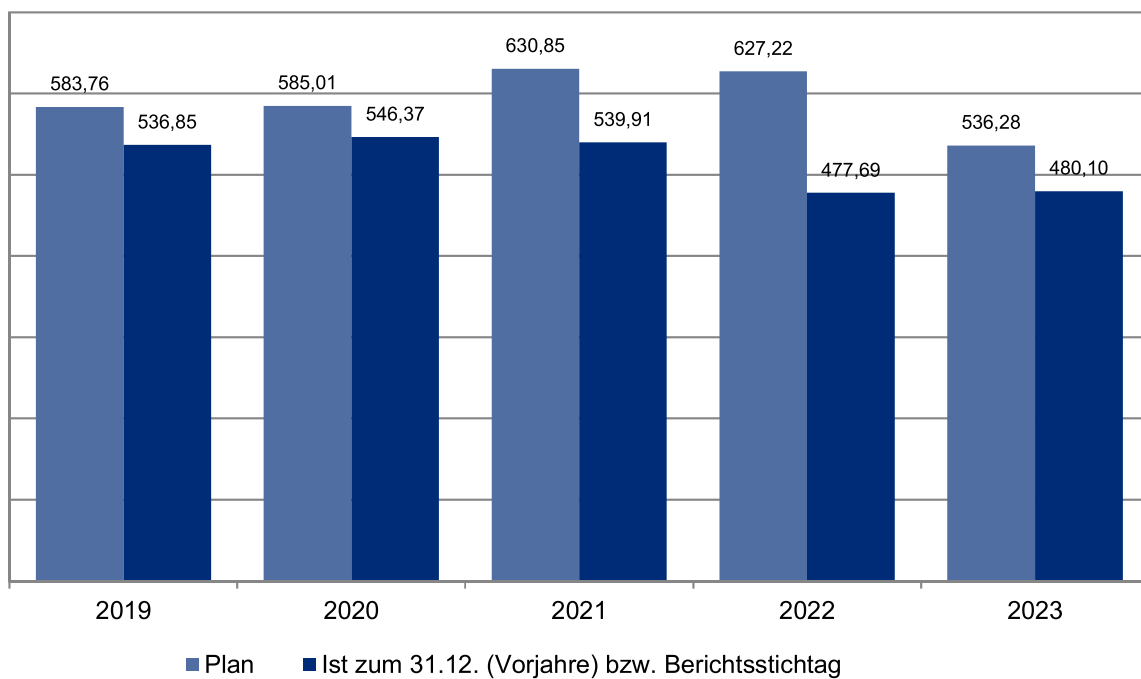
Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-1.401
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	647
Personalkostenabweichung bei refinanzierten Stellen (z.B. kommunale Lehrer)	
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	-753



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Team Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Im zweiten Terial gab es eine erhöhte Zuweisung von Unbegleiteten minderjährigen AusländerInnen (UMA), so dass sich die Zahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdoppelt haben. Nach wie vor dramatisch stellt sich der Mangel an stationären Unterbringungsmöglichkeiten in Jena, aber auch Thüringen- und Deutschlandweit dar. Die freien Träger der Jugendhilfe, das Landesjugendamt und die Verwaltung sind hier intensiv im Gespräch.

Team wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH)

Seit April konnten im Team Wirtschaftliche Jugendhilfe drei der vier offenen Stellen besetzt werden. Die Unterbesetzung im ersten Trimester 2023 und die Einarbeitung der neuen KollegInnen verzögert sich die Abarbeitung und teilweise auch Zahlungen. Die aus der Organisationsuntersuchung im Jahr 2022 hervorgegangene Umstrukturierung der Wirtschaftlichen Jugendhilfe in die zwei Gruppen (Sachbearbeiter Eingliederungshilfe für Minderjährige und Sachbearbeiter Hilfen zur Erziehung) wurde im Berichtszeitraum schrittweise vorgenommen und wird zeitnah abgeschlossen.

Team Besondere Soziale Dienste/Unterhaltsvorschuss (BSD/UVG)

Es wurden teaminterne Beratungsstrukturen erarbeitet, unter der Herausforderung die Kleinteams innerhalb des BSD zu vernetzen. Intensiv wurde am Thema "Wie gewinnen wir neue Bereitschaftspflegefamilien" gearbeitet. Zwingend notwendig ist dabei die Verbesserung der Vergütung für Bereitschaftspflegefamilien. Der anstehende Generationswechsel im Team Pflegekinderdienst wurde vorbereitet u.a. mit einer Ausschreibung als Nachbesetzung aufgrund anstehendem Renteneintritt. In Kooperation mit dem Fachdienst Personal fand eine fachdienstübergreifende Informationsveranstaltungen statt, zum Thema "Einsatz Dualer Studenten innerhalb der Stadtverwaltung". Die Schnittstelle mit der Dualen Hochschule Gera/Eisenach wurde verbessert u.a. durch den Einsatz als PraxisprüferIn bei den praktischen Prüfungen. Seit 1. Januar 2023 ist das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts in Kraft. Es stärkt die Selbstbestimmung von betreuten Menschen und die Qualität der rechtlichen Betreuung. Im Team wurden hierfür u.a. Konzepte zur Umsetzung des Vorrangs von ehrenamtlichen Vormündern erarbeitet, Abläufe neu geregelt, MitarbeiterInnen integriert. Das Verfahren zum Einsatz von Familienhebammen ist neu. Die Neufassung der Konzeption des Erstbesuchsdienstes der Stadt Jena ist in Arbeit

Team Integrationsdienst

Die Integrierte Teilhabeplanung (ITP) wurde für den Bereich frühe Kindheit (FrühKi) zum 01.01.2023 (i. S. §118 SGB IX i.V.m. ThürBedarfVO) verbindlich eingeführt, der ITP für KInder und Jugendliche (KiJu) soll spätestens zum 01.01.25 eingeführt sein. Strukturelle und personelle Veränderung sind notwendig und wurden bereits zum Teil vorgenommen bzw. in zahlreichen Veranstaltungen im Nov., Dez. 22 mit den Kooperationspartner kommuniziert. Ein Erfahrungsaustausch mit allen Beteiligten ist vorgesehen. Es gilt eine praxistaugliche Umsetzung der ITP FrühKi / KiJu in der Stadt Jena zu ermöglichen.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2023 mit einem Ergebnis in Höhe von -26.049 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -26.064 T€.

Chancen und Risiken

Team Allgemeiner sozialer Dienst (ASD)

Chancen bieten u.a. die angestrebte weitestgehend digitale und automatisierte Verwaltungstätigkeit sowie hinterlegte und nachvollziehbare Prozessstrukturen in Verbindung mit einer nachvollziehbaren Personalbemessung.

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	Werte in T€		
						VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll	
T4044490	FD Jugendhilfe Herr Wohland	AW.01: Minderaufwand 25 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 17 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	0	0	-8	8	16	
T4044491	FD JH - eigene Einrichtungen Herr Wohland	AW.01: Minderaufwand 52 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 17 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-290	-452	-482	-443	38	
T4044492	FD JH - Leistungen Herr Wohland	ER.03: Minderertrag 320 T€ im Bereich UMA aufgrund geringerer Fallzahlen in der ersten Jahreshälfte (- 269 T€) und im Bereich UVG (- 51 T€) sowie Mehrertrag 147 T€ aus Kostenerstattungen anderer Sozialleistungsträger und Kostenbeteiligungen ER.06: Minderertrag 82 T€ aus Erstattungen vom Land für UMA aufgrund geringerer Fallzahlen in der ersten Jahreshälfte AW.01: Minderaufwand 280 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand für ambulante und stationäre Leistungen werden durch Minderausgaben im Bereich UMA kompensiert (aufgrund geringerer Fallzahlen in der ersten Jahreshälfte) AW.09: Minderaufwand 17 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023 AW.09: Minderaufwand 219 T€ aufgrund Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	-24.438	-25.613	-25.875	-25.614	260	
Summe FD Jugendhilfe			-24.728	-26.064	-26.364	-26.049	314	
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz								-300
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz								15

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.08.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4044492	FD JH - Leistungen					
3411	Unterhaltsvorschussleistungen (P)					
		1) Die Rückgriffsquote beträgt mindestens 25%.				
	34110020	Quote der erfolgreichen Rückgriffe in %	25	25	35,4	10,40 ✓
3633	Hilfe zur Erziehung (P)					
		1) Der Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfen zur Erziehung beträgt mindestens 60%.				
		2) Der Anteil der erfolgreich beendeten Hilfen an allen beendeten Hilfen beträgt mindestens 50%.				
		3) Die Rückführungsquote in die Familie nach der Beendigung einer stationären HzE beträgt 50%.				
		4) Die durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme beträgt maximal 30 Tage.				
	36330010	Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtanzahl der Hilfen in %	60	60	54,7	-5,30 ●
	36330020	Anteil erfolgreich beendeter Hilfen an der Gesamtanzahl beendeter Hilfen in %	50	50	54,9	4,90 ✓
	36330021	Rückführungsquote: Anteil beendeter stationärer HzE m. Rückführung in die Familie an Gesamtanzahl beendeter stationärer HzE in %	50	50	30,8	-19,20 ✗
	36330030	max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	30	90,5	60,50 ✗
	36330031	Inobhutnahme-Quote: Anteil der Inobhutnahmen an der Gesamtanzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen in %	20	20	25,9	5,90 ●
3634	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme und vorläufige Inobhutnahme (P)					
		1) Die durchschnittliche Dauer der Verselbständigung von jungen Volljährigen nach einem stationären Aufenthalt beträgt durchschnittlich nicht mehr als 12 Monate.				
	36340010	Laufzeit von Hilfen nach §41 i.V.m. §34 SGB VIII in Monaten	12	12		-12,00 ✓
3637	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, §§ 53 ff. SGB XII (P)					
		1) Der Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen beträgt mindestens 60%.				
	36370010	Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen in %	60	60	62,64	2,64 ✓

Erläuterungen

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind in den Kennzahlen nicht berücksichtigt.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im Team Flüchtlinge und Übergangwohnheime wurde die Notunterkunft Turnhalle Göschwitz zum 31.08.2023 aufgelöst. Gleichzeitig wurden mehr Personen aus den Erstaufnahmeeinrichtungen aufgenommen.

Im Bereich der Betreuungsbehörde wurden die rund 50 bereits in der Vergangenheit tätigen beruflichen Betreuer nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen registriert. Zudem konnte drei zusätzliche berufliche Betreuer gewonnen werden.

Weder im Bereich Wohngeld noch im Bereich des Schwerbehindertenrecht wurden vom Freistaat Thüringen die angekündigten Online-Antragstellung aktiviert.

Im Bereich der Schwerbehindertenfeststellung gibt es mehr Anträge als in den vergangenen Jahren, dadurch steigen auch die Aufwendungen für die ärztlichen Befunde und Gutachten.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnissaldo in Höhe von - 63.426 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 64.617 T€.

Chancen und Risiken

Als Risiko ist der deutlich spürbare Fachkräftemangel zu benennen. Daraus erwächst aber bspw. im Bereich der Eingliederungshilfe auch die Chance, mit den Anbietern intensiv neue Modelle zu erarbeiten. Im Bereich der Hilfe zur Pflege werden die Belastungen des kommunalen Haushaltes in den nächsten Jahren erheblich steigen - in den Reformentwürfen ist eine Entlastung für den stationären Bereich nicht vorgesehen.

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	Werte in T€	
						VA0 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 23 T€ aus der Zuweisung vom Land für die Betreuungsbehörde (+ 13 T€) sowie für die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle (+ 10 T€) AW.01: Mehraufwand 189 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Minderaufwand 15 T€ aus Zahlung der Leistungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (- 6 T€) sowie Erstattung der Gelder aus dem Verkauf von Wertmarken ans Land (- 9 T€) AW.09: Mehraufwand 22 T€ für Gutachterleistungen im Zusammenhang mit der Feststellung der Scherbeschädigung (Kommunale Versorgungsleistungen) AW.09: Mehraufwand 89 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-1.754	-2.115	-2.115	-2.400	-285
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 2.580 T€ aus der Zuweisung vom Land für Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge ER.04: Mehrertrag 453 T€ durch Unterkunftsgebühren in Not- und Gemeinschaftsunterkünften gemäß Gebührensatzung ER.05: Mehrertrag 490 T€ aus der Unterbringung und Vermietung von Wohnungen an Ukrainische Flüchtlinge ER.06: Mehrertrag 925 T€ aus der Erstattung vom Land für die Unterbringung und Betreuung sowie für die Bewachung der Unterkünfte AW.01: Minderaufwand 179 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 723 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. aktueller Konditionen 2023 (Nutzung neuer Unterkünfte durch gestiegene Flüchtlingszahlen) AW.04: Mehraufwand 937 T€ aus Bewirtschaftung an Dritte für Betriebskosten Interimswohnungen, Aufwendungen für Bewachung und Betreuung sowie Ausstattung neuer Unterkünfte AW.09: Mehraufwand 1.698 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023 (Nutzung neuer Unterkünfte durch gestiegene Flüchtlingszahlen) AW.09: Minderaufwand 352 T€ aufgrund Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr	-1.393	-4.677	-5.240	-3.623	1.617

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VA0 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 504 T€ aus der Forderung von Kostenbeiträgen bei stationärer Hilfe zum Lebensunterhalt AW.01: Minderaufwand 21 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 85 T€ durch gestiegene Kosten der Hilfe zum Lebensunterhalt in stationären Pflegeeinrichtungen AW.09: Minderaufwand 13 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-952	-1.213	-1.213	-754	458
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 353 T€ aus der Erstattung von Sozialleistungsträgern (Pflegegeld etc.) sowie sonstigen Ersatzleistungen ER.06: Minderertrag 75 T€ aus Erstattungen vom Land für Blindengeld bedingt durch Minderaufwendungen AW.01: Minderaufwand 13 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 10 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023 AW.09: Minderaufwand 393 T€ aufgrund Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr	-34.308	-37.797	-38.190	-37.492	698
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 1.562 T€ aus Zuweisungen vom Land gemäß § 6 ThürAGSGB XII ER.03: Mehrertrag 91 T€ aus Erstattungen von Sozialleistungsträgern sowie Kostenersatzforderungen für Leistungsberechtigte wegen Alters und Erwerbsminderung AW.01: Minderaufwand 45 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 1.653 T€ durch allgemeinen Fallzahl- und Leistungsanstieg	-676	-759	-759	-713	46
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 44 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 687 T€ aufgrund Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr	6	-797	-1.483	-751	733
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 133 T€ durch gesunkene Einnahmen für sonstige Ersatzleistungen innerhalb von Einrichtungen AW.01: Minderaufwand 54 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 290 T€ im Bereich der stationären Pflege in allen Pflegegraden AW.09: Mehraufwand 13 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-3.942	-4.792	-4.792	-5.175	-384
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf		-801	-1.412	-1.412	-1.412	-0
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf	AW.09: Minderaufwand 45 T€ aufgrund Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr	-1.430	-1.682	-1.727	-1.694	33

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf	AW.04: Minderaufwand 312 T€ aus Zahlungen an den Jenaer Nahverkehr für JenaBonus	-415	-532	-890	-573	317
T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf	AW.09: Minderaufwand 56 T€ aufgrund Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr	-7.345	-8.843	-8.898	-8.839	59
Summe FD Soziales			-53.010	-64.617	-66.718	-63.426	3.291
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-2.101
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							1.190

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.08.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte					
3151	Soziale Einrichtungen (P)					
	1) Die Auslastungsquote in Gemeinschaftsunterkünften beträgt mind. 85%.					
	31510010	Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	85	85	✓

Erläuterungen

Die Kennzahl 31510010 bezieht sich auf Einrichtungen, die auch als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Die Kennzahlen zur HLU sowie zur EGH sind aus dem aktuellen Benchmarkingbericht der mittelgroßen Großstädte entnommen.

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

73 Jenaer Kindergärten sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden von Mai bis August durchschnittlich von 5.490 Kindern besucht (Mai bis August Vorjahr: 5.713 und Mai bis August 2018: 5.809). Die Kindergarten-Platzsituation ist entspannt.

32 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2022/23 von 12.427 Schülern in 571 Klassen besucht (Schuljahresbeginn 2022/23 = 12.212 Schüler in 562 Klassen). Die Platz-Situation gestaltet sich im Gegensatz zu den Kindergärten angespannt.

Das neue Thüringer Kindergartengesetz (ThürKigaG) ist in Kraft. Schwerpunkte sind die Aufnahme der praxisintegrierten Ausbildung (PIA), die Verbesserung der finanzielle Situation in der Kindertagespflege sowie veränderte Personalschlüssel. Die kommunalen Kindergärten beteiligen sich an der PIA. Aktuell sind drei neue Auszubildende in kommunalen Einrichtungen.

Das neue Schuljahr ist gut gestartet, alle SchülerInnen haben einen Schulplatz. Container für die Werkstattschule stehen für das neue Schuljahr ausgestattet bereit. Die Möblierung der Triefnitz verzögert sich, da der Anbieter Konkurs angemeldet hat. Die Umstellung auf das Deutschland-Ticket für Schülerbeförderung ist durchgängig erfolgt.

Sommerferienangebote erfolgten durchgängig für alle sechs Ferienwochen durch die Träger und Einrichtungen und wurden gut genutzt. Die Qualitätsberichte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit wurden ausgewertet.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 68.526 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 66.784 T€.

Im Rahmen der gesunkenen Geburtenzahlen ist die mittelfristige Kita-Bedarfsplanung und die damit verbundene Steckbrieferstellung in Vorbereitung einer Prioritätenliste für die politischen Gremien eine Herausforderung.

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	Werte in T€	
						VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 39 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Minderaufwand 24 T€ für Zuschuss an Jenaer Bäder für Schulschwimmen gemäß aktuellem Nutzungsvertrag AW.09: Minderaufwand 81 T€ aus gesetzlicher Unfallumlage für Schüler	-2.362	-3.348	-3.351	-3.627	-276
T4034420	Grundschulen Frau Wolfer	AW.09: Minderaufwand 25 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-3.505	-4.192	-4.192	-4.182	10
T4034431	Gesamtschulen Frau Wolfer		-688	-741	-743	-737	6
T4034432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	AW.04: Mehraufwand 135 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. aktueller Konditionen 2023	-6.055	-6.827	-7.807	-7.940	-133
T4034440	Gymnasien Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 16 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 32 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-3.330	-3.817	-3.827	-3.773	54
T4034450	Berufsschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 72 T€ aus Zuweisungen vom Land für Ausbildung von Pflegeberufen (+ 61 T€) sowie für ERASMUS-Projekt (+ 11 T€) ER.05: Minderertrag 17 T€ aus Mieten aufgrund Vertragsauflösung AW.04: Mehraufwand 72 T€ für die Ausbildung von Pflegeberufen (+ 61 T€) sowie das Förderprojekt ERASMUS (+ 11 T€) AW.04: Minderaufwand 79 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. aktueller Konditionen 2023 AW.09: Minderaufwand 118 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-2.960	-3.707	-3.662	-3.483	179
T4034460	Förderschulen Frau Wolfer		-346	-385	-386	-383	3
T4034471	Medienzentrum Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 34 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 14 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. aktueller Konditionen 2023 AW.09: Mehraufwand 17 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-686	-857	-864	-861	3
T4034472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 12 T€ Personalaufwendungen SN 1	-204	-545	-550	-555	-5

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VA0 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 52 T€ durch geringere Landeszuweisungen insbesondere für Kinder 1 bis 3 Jahre aufgrund geringerer Kinderzahlen zum 01.03. und 01.09. ER.05: Mehrertrag 104 T€ aus Elternentgelten aufgrund Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens ER.06: Mehrertrag 156 T€ aufgrund höherer Erstattungen von anderen Gemeinden für die Mitbenutzung von Jenaer Kindertageseinrichtungen, da mehr Kinder als geplant aus anderen Gemeinden eine Kita in Jena besuchen ER.09: Mehrertrag von 111 T€ aufgrund der Abrechnungen der Personalkostenzuschüsse aus Vorjahren der Freien Träger der Kindertageseinrichtungen AW.01: Mehraufwand 37 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 430 T€ für Personalaufwendungen in kommunalen Kigas gemäß Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens AW.04: Minderaufwand 99 T€ aus Betriebskostenvorauszahlung gem. aktueller Konditionen AW.04: Minderaufwand 19 T€ für Erstattungen an andere Gemeinden für die Mitbenutzung von Kindertageseinrichtungen, da weniger Kinder als geplant eine Kita in einer anderen Gemeinde besuchen AW.07: Mehraufwand 1.682 T€ aufgrund höherer Immobilienpauschalen an die Freien Träger aufgrund von Kostensteigerungen (+ 74 T€) und höheren Personalkosten (darin enthalten: 881 T€ Inflationsausgleich) AW.08: Minderaufwand 312 T€ aufgrund sinkender Anzahl Tagesmütter/ -väter und zu betreuender Kinder trotz Erhöhung des Betrages für Förderleistung und Sachaufwand laut Änderung ThürKitaG zum 01.07.2023 AW.09: Minderaufwand 31 T€ aus Mieten und Pachten gem. aktueller Vertragskonditionen AW.09: Minderaufwand 446 T€ aufgrund Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr AW.09: Minderaufwand 38 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-33.363	-37.880	-38.702	-38.719	-17
T4034482	Jugendzentren (BgA) Frau Wolfer	AW.09: Minderaufwand 18 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-23	-44	-44	-27	17
T4034483	Jugendarbeit Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 159 T€ aus Landesfördermitteln für die schulbezogene Jugendsozialarbeit gem. Beschluss 22/1634-BV AW.01: Minderaufwand 24 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 57 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. aktueller Konditionen 2023 AW.09: Mehraufwand 100 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023	-1.416	-1.552	-1.562	-1.520	42

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 125 T€ aus Landesfördermitteln für die schulbezogene Jugendsozialarbeit gem. Beschluss 22/1634-BV ER.09: Mehrertrag 81 T€ aus Rückzahlungen von Zuschüssen durch Vereine aus den Landesprogrammen "Schulbezogene Jugendsozialarbeit" und "Örtliche Jugendförderung" AW.07: Mehraufwand 36 T€ aus Rückzahlungen nicht verbrauchter Fördermittel "Aufholen nach Corona" 2021 (20 T€) und 2022 (16 T€) AW.09: Minderaufwand 37 T€ aufgrund Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	-1.804	-2.889	-2.926	-2.720	206
Summe FD Jugend und Bildung			-56.743	-66.784	-68.615	-68.526	89
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-1.831
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-1.742

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.08.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr						
T4034420	Grundschulen					
2111	Grundschulen (P)					
1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Grundschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.						
2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 25 Schüler je Klasse.						
3) Im Grundschulbereich wird eine 100%ige Beschulung innerhalb des Sozialraumes ermöglicht.						
4) Die Stadt Jena fördert das Ganztagsangebot in den Grundschulen.						
21110010	Auslastung der Grundschulplätze in %	90	90	94,8	4,80	🟡
21110040	Anteil der Schüler, die das Ganztagsangebot der Grundschule nutzen in %	96	96	95	-1,00	🟢
T4034431	Gesamtschulen					
2181	Gesamtschulen (P)					
1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gesamtschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.						
2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 26 Schüler je Klasse.						
21810010	Auslastung der Gesamtschulplätze in %	90	90	98,7	8,70	🔴
T4034432	Gemeinschaftsschulen					
2121	Gemeinschaftsschulen (P)					
21210010	Auslastung der Gemeinschaftsschulplätze in %	90	90	90,7	0,70	🟢
T4034440	Gymnasien					
2171	Gymnasien (P)					
1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gymnasialangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.						
2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 26 Schülern je Klasse und beträgt maximal 28 Schüler je Klasse.						
21710010	Auslastung der Gymnasialplätze in %	90	90	86	-4,00	🟢
T4034471	Medienzentrum					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.						
2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.						
24310001	Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	20.000	14.000	23.498	67,84 %	🟢
T4034472	Schullandheim "Stern"					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.						
2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.						
24310027	Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	8.000	5.467,2	5.260	-3,79 %	🟢
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege					
3612	Tagespflege (P)					
1) Die Auslastung in Tagespflege liegt zwischen 85% und 97%.						
2) Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagespflegeplätzen bereitgestellt.						
36120011	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	91	91	77,6	-13,40	🔴
36120012	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	74,7	-10,30	🔴
36120130	Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,77	3,77	3,6	-0,17	🟢

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	36120150 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,8	7	3,20 ✘

3651 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)

- 1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.
- 2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.

36510010	Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	100	0,00 ✔
36510102	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	90,3	-7,70 ✘
36510103	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	88,4	88,6	0,20 ✔
36510132	Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Gesamtbelegung in Jenaer Kindertagesstätten in %	2,62	2,62	3,9	1,28 ✔
36510133	durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden (Kita und Tagespflege)	50	50	38,5	-11,50 ✘

3655 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P)

- 1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.
- 2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.

36550102	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	96,2	-1,80 ✘
36550103	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	88,4	92,5	4,10 ✘

T4034484 Zuschüsse an Jugendvereine

3625 Sonstige Jugendarbeit (P)

- 1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§ 11 SGB VIII - Jugendarbeit).
- 2) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern (§ 12 SGB VIII - Förderung der Jugendverbände).
- 3) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit).
- 4) Projektorientierte Unterstützung der Leistungen nach § 11 bis 13 SGB VIII

36250111	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher pro Woche	191,25	196,99	184	-6,59 % ✔
36250112	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher von Ferienangeboten pro Tag	80,75	82,36	68	-17,44 % ✔
36250211	Jugendverbandsarbeit: Teilnehmer in Gremien des DJR	156	93,6	117	25,00 % ✔
36250212	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Fördermittelanträge	136	103,36	104	0,62 % ✔
36250213	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Materialverleihungen	271	186,99	300	60,44 % ✔
36250214	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Nutzungen Gruppenraum	176	112,64	192	70,45 % ✔
36250321	Schulsozialarbeit: Anzahl der Kontakte pro Tag	49	49	45	-8,16 % ✔
36250322	Schulsozialarbeit: Anzahl der Projekte pro Tag	15	15,75	22	39,68 % ✔
36250411	Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Projekte	310	204,6	137	-33,04 % ●
36250412	Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Teilnehmer	1.410	916,5	1.728	88,54 % ✔

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Produkt 36.5.1

Kennzahlen 36510010 und 36510133 gelten produktübergreifend für 36.1.2 Tagespflege (P), 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Kennzahl 36510132 gilt produktübergreifend für 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Schulbereich

Die Kennzahlen werden nur halbjährlich erhoben, da sich diese während eines Schuljahres nur sehr geringfügig ändern.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Nach wie vor steht beim FD Gesundheit im Vordergrund, neue Strukturen gemäß dem Leitbild für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) zu implementieren. Daher fanden in den letzten Monaten zahlreiche Gespräche mit weiteren internen und externen Akteuren statt, die mit ihren Maßnahmen und Entscheidungen Einfluss auf die Gesundheit der Jenaer Bevölkerung nehmen.

Im Bereich Hygiene und Umweltmedizin stand die Novellierung der Trinkwasserverordnung im Juni 2023 im Vordergrund. Sie wurde vollkommen neu strukturiert, womit auch die Aufgaben des Fachdienstes Gesundheit im Bereich Trinkwasserüberwachung erheblich angewachsen sind. Zugenommen haben auch die Aufgaben im Bereich Umwelthygiene. Neben der Mitarbeit bei der Erstellung eines Jenaer Hitzeaktionsplans geht es auch um gemeinsame Planung von Maßnahmen, die zur Abmilderung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen speziell der vulnerablen Gruppen im Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen.

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst konnte trotz erschwelter Umstände die Schuleingangsuntersuchungen fristgerecht abschließen. Auch die Reihenuntersuchungen 8. Klassen konnte zu 2/3 erfolgen. Die Kinder des Förderzentrums wurden im Berichtszeitraum zum ersten Mal seit der Pandemie vollständig untersucht. Im Schuljahr 2022/23 konnten durch den Zahnärztlichen Dienst erstmals nach der Corona-Pandemie wieder Mundgesundheitsdaten in allen Einrichtungen erhoben werden.

Im Rahmen des Pakts für den ÖGD wurde im Fachdienst Gesundheit das „Projekt zur gesundheitlichen Unterstützung durch multimediale Beratung und Aufklärung“ (PUMBA) installiert. Die zwei großen Schwerpunkte des Projektes sind: (1.) allen Beschäftigten notwendige (insb. IT- bzw. Software-)Schulungen anbieten zu können und den diesbezüglichen Rückstau abzubauen und (2.) die Bürgerinnen und Bürger unserer Kommune mit validen Gesundheitsinformationen versorgen zu können - modern und zielgruppengerecht.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 4.685 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 5.203 T€.

Der Fachdienst Gesundheit intensiv mit dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMSGFF) zusammen. Unter dem Leitbild des Bundes „Digitales Gesundheitsamt 2025“ strebt der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) im Freistaat Thüringen eine umfassende Modernisierung seiner digitalen Infrastruktur und die Einführung neuer Anwendungen und Online-Services an.

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	Werte in T€		
						VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll	
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	ER.02: Mehrertrag 378 T€ aus Landeszuweisungen für ÖGD-Pakt Teil C (Projekt PUMBA) ER.02: Minderertrag 58 T€ aus Landeszuweisungen für ÖGD-Pakt 2023 (Personalkosten) aufgrund eines Planungsfehlers ER.05: Mehrertrag 12 T€ für EU-Projekt zum Corona-Abwassermonitoring ER.09: Mehreinnahmen 14 T€ aus der Rückzahlung von Kostenerstattung aus Delegationsvereinbarung Sozialpsychiatrischer Dienst 2021 AW.01: Minderaufwand 149 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Mehraufwand 11 T€ aus Honorarvertrag für Tigermückenmonitoring AW.04: Minderaufwand 56 T€ aus Sach- und Dienstleistungen AW.07: Mehraufwand 45 T€ für Vereinszuschüsse AW.09: Minderaufwand 33 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. aktueller Konditionen 2023 AW.09: Minderaufwand 83 T€ aufgrund Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr	-4.737	-5.203	-5.237	-4.685	552	
Summe FD Gesundheit			-4.737	-5.203	-5.237	-4.685	552	
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz								-34
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz								518

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.08.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4024260	FD Gesundheit					
4141	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)					
		<p>1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen.</p> <p>2) Im Rahmen des Gutachterwesens werden bei allen Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu 100 % die Impfausweise bezüglich Impfstatus geprüft und eine Impfberatung durchgeführt.</p> <p>3) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger quartalsweise vollständig an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldet</p> <p>4) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes innerhalb von 14 Tagen nach Bestehen der Heilpraktikerprüfung erteilt.</p> <p>5) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100% aller zum Schulbesuch angemeldeten Kinder eine schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus.</p> <p>6) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100 % aller Kinder der Klassenstufe 4 und 8 jährlich eine schulärztliche Reihenuntersuchung.</p> <p>7) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 50 % der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf jährlich eine schulärztliche Untersuchung und Beratung.</p> <p>8) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>9) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 100 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt.</p> <p>10) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden mindestens zwei gruppenprophylaktische Impulse pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr geplant und durchgeführt.</p> <p>11) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 100 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt.</p> <p>12) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil 4x jährlich ein Intensivprophylaxe angeboten.</p> <p>13) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 90 % der Klienten bzw. Bezugspersonen mit Beratungsbedarf innerhalb von 14 Tagen einen Gesprächstermin.</p> <p>14) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten psychisch Kranke und suchtkranke Bürger eine bedarfsgerechte Versorgung durch Beratungs- und Betreuungsangebote.</p> <p>15) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung.</p> <p>16) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt.</p> <p>17) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Kommunalhygiene im Bezugszeitraum 80% der Gemeinschaftseinrichtungen überwacht.</p> <p>18) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen.</p> <p>19) Über das Team Hygiene werden für 90 % der meldepflichtigen Infektionskrankheiten innerhalb der ersten 3 Tage nach Meldung Maßnahmen eingeleitet.</p> <p>20) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht.</p> <p>21) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 100% der Badegewässer und Freibäder der Stadt beprobt und überwacht.</p> <p>22) MRE-Netzwerksitzungen finden 4 x jährlich statt, Fortbildungsveranstaltungen 1 x jährlich.</p> <p>23) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle Schulen in Jena mind. einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>24) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle der Schulen mind. Einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>25) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>26) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 80 % der Kita Kinder eine schulärztliche Vorsorgeuntersuchung.</p>				
		41410110 Quote der innerh. v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtervorgänge im Beamten-/Prüfungs-/Sozialrecht in %	80	80	100	25,00 % ✓
		41410120 Quote der Prüfung des Impfstatus u. Durchführung einer Impfberatung bei Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit in %	100	100	100	✓
		41410130 Quote der quartalsweisen Meldung der	100	100	100	✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger an das TLS in %				
41410140	Zeitraum zwischen Bestehen der Heilpraktikerprüfung und Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des HeilprG in Tagen	14	14	5,5	-60,71 % ✓
41410150	Anteil der zum Schulbesuch angemeldeten Kinder die eine Schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus erhalten in %	100	100	100	✓
41410160	Erfüllungsquote Reihenuntersuchungen 4. und 8. Klasse in %	100	100	83	-17,00 % ●
41410170	Anteil der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf die jährlich schulärztlich untersucht und beraten werden in %	50	50	55	10,00 % ✓
41410190	Anteil der Schüler, denen jährlich zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen angeboten und durchgeführt werden %	100	100	63	-37,00 % ✗
41410210	Anteil Kita-Kinder denen 1x jährl. eine zahnärztl. Reihenuntersuch. angeboten u. (Einverständnis Eltern) durchgeführt wird in %	100	100	65	-35,00 % ✗
41410250	Quote sozialpsychiatr. betreuter Personen, für die bei Anforderung eine Alternative zur Unterbringung gefunden werden kann in %	30	30	60	100,00 % ✓
41410260	Quote der Sicherstellung der fachl. Einschätzung im Unterbringungsverfahren durch qualifizierte Mitarbeiter innerh. 90 min in %	100	100	100	✓
41410270	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kindertagesstätten in %	80	80	96	20,00 % ✓
41410271	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	80	25	-68,75 % ✗
41410273	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Flüchtlingsunterkünfte in %	80	80	100	25,00 % ✓
41410274	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Tagesmütter in %	80	80		-100,00 % ✗
41410275	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden stationären Pflege-Einrichtungen in %	80	80	57	-23,00 % ✗
41410280	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche (UKJ)	8	5,33	1	-81,25 % ✗
41410281	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten Risikobereiche	6	4	1	-75,00 % ✗
41410282	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten medizinischen Einrichtungen mit mittlerem Risiko	8	5,33	7	31,24 % ✓
41410290	Quote d. innerh. d. ersten 3 Tage n. Meldung ermittelten u. eingeleiteten Maßnahmen bei meldepflicht. Infektionskrankheiten in %	90	90	90	✓
41410300	Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	80	31	-61,25 % ✗
41410311	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✓
41410313	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Freibäder der Stadt (Ostbad) in %	100	100	100	✓
41410320	Anzahl der MRE- Netzwerksitzungen im Jahr	4	2,67	1	-62,50 % ✗
41410321	Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen durch das MRE-NW/ Team Hygiene für Ärzte u./o. Pflegekräfte im Jahr	1	0,67	1	49,99 % ✓
41410330	Anteil der Jenaer Schulen, an denen im Jahr mindestens ein betriebsmedizinische Beratung durchgeführt wurde in %	100	100		-100,00 % ✗
41410340	Anteil der Jenaer Kitas, an denen im Jahr mindestens ein betriebsmedizinische Beratung durchgeführt wurde in %	100	100		-100,00 % ✗
41410350	Innerhalb von acht Wochen abgeschlossene Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren in %	80	80	65	-15,00 % ●
41410360	Anteil der Kita Kinder, die 2 Jahre vor Einschulung eine ärztliche Vorsorgeuntersuchung erhalten in %	80	80	52	-28,00 % ✗